



AIT und UAR gehen gemeinsame Wege mit Profactor

© Land OÖ/Sabrina Liedl
Breitschopf, Enzenhofer, Strugl, Androsch, Plimon (v.l.).

Digitalisierung und Industrie 4.0 bieten enorme Chancen.

STEYR. Zwischen den Forschungsunternehmen AIT und Profactor bestehen große Synergien – sowohl im Hinblick auf das Lösungsspektrum als auch die Kundenstruktur. Eine langfristige und strategische Zusammenarbeit erlaubt, das zugrundeliegende Potenzial zu heben. Dadurch kann das Forschungsportfolio noch intensiver an den Bedürfnissen der Industrie ausgerichtet und ein entsprechend gesamtheitliches Lösungsspektrum angeboten werden.

Das AIT als Österreichs größte außeruniversitäre Forschungseinrichtung hält nun 51% der Anteile an der Steyrer Forschungsschmiede Profactor und ist damit gemeinsam mit der Forschungsleitgesellschaft des Landes OÖ, der UAR, Eigentümer des Unternehmens.

Mit mehr als 20 Jahren Forschungskompetenz in der Industrie setzt Profactor auf zwei Schwerpunkte: Industrielle Assistenzsysteme und Additive Mikro-/Nano-Fertigung. Mit den Themen Bildverarbeitung, Digitalisierung und flexible Robotik dockt Profactor in synergetischer Weise an das AIT an. Durch die Zusammenarbeit ergibt sich ein breites und gesamtheitliches Lösungsspektrum. Dies wird stark von der Industrie nachgefragt und gefordert.

Standort Steyr wird Forschungsknotenpunkt

In zukunftsweisenden Kompetenzfeldern soll am Standort Steyr weiter investiert werden, um gemeinsam in strategischen Bereichen in die internationale Topliga vorzudringen. Die Region Steyr soll zu einem international sichtbaren Forschungsknotenpunkt im Bereich Automatisierung und Assistenzsysteme ausgebaut werden.

Die Unternehmen haben einige gemeinsame Kunden – grundsätzlich ergibt sich aber ein sehr ergänzendes Bild. Beide Partner profitieren von der Erweiterung ihres Firmennetzwerks. Mit der AIT-Tochter am Standort Oberösterreich, dem LKR Leichtmetallkompetenzzentrum Ranshofen, besteht bereits eine solide Achse zwischen Wien und Oberösterreich. Durch die Zusammenarbeit mit Profactor etabliert das AIT eine weitere Schnittstelle zu Österreichs industriestärkster Region.

Vernetzung der Top-Player

Mit der angekündigten Auflösung der Vereinigung zur Förderung der Modernisierung der Produktionstechnologie in Österreich (VPTÖ) – ehemalige Miteigentümerin der Profactor – brachte die UAR in einem Strategieprozess die Zusammenarbeit ins Rollen.

„Daraus ergibt sich für Profactor auch eine nahe Anbindung an das Institut für Automatisierungs- und Regelungstechnik



(ACIN) der TU Wien, mit dem das AIT seit 2016 eine Kooperation pflegt“, erklärt AIT-Aufsichtsrat Hannes Androsch. „Unter dem Motto ‚Vom Sensor zur Entscheidung‘ deckt das ACIN ein breites wissenschaftliches Spektrum für die ‚Fabrik der Zukunft‘ ab. Das Institut zählt zu den international herausragenden universitären Forschungseinrichtungen im Themengebiet.“ Geleitet wird es von Univ.-Prof. Andreas Kugi, der in seiner Funktion als Vorstandsmitglied der VPTÖ das Unternehmen bereits strategisch begleitet hat. Mit seiner Expertise wird Kugi in dieser Konstellation weiterhin zur Ausrichtung des Unternehmens beitragen. Durch die Vernetzung dieser Top-Player und die Bündelung der Forschungsaktivitäten werden auch neue, industrierelevante Themen und Projekte entstehen. (pj)